



Inhalt

7./8.2015

POLITIK

Wasem übernimmt AMNOG-Schiedsstelle	6
Neue Finanzarchitektur der GKV	9
Reform der sozialen Pflegeversicherung	10
Situation der Hospiz- und Palliativversorgung	13
Heilmittel: Abbau der Vergütungsunterschiede	14
Interview mit Sabine Bätzing-Lichtenthaler	15
Einwurf: Die Pflegereform ist geschafft	19

TITEL DIGITALE GESUNDHEIT

Auf dem Weg zur digitalen Gesundheit	31
Bilanz nach fast zehn Jahren eGK	34
Notfalldatenmanagement in der Praxis	36
Drei Fragen an Markus Müschenich	37
EU-Modellprojekt Telekrankenschwester	38
Gesundheits-Apps: Es kommt auf die Qualität an ...	39
Versorgung der Zukunft erkunden	40

AUS DEN KASSEN

Kreuzschmerzen: Fehlversorgung im Krankenhaus	20
--	----

VERMISCHTES

Für Sie gelesen: Bibliothek	42
Steckbrief: Stefan Grüttner	45
PS: Appgelöst	46

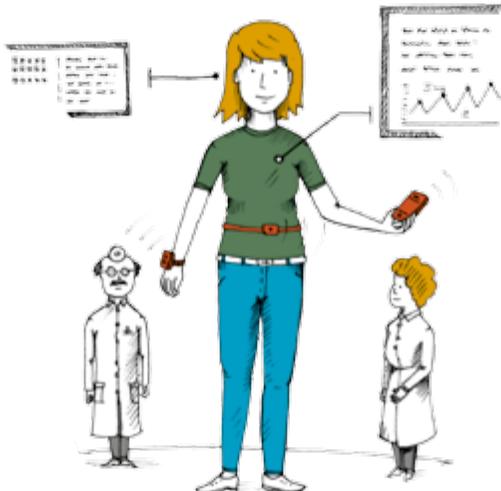
IM FOKUS INNOVATIONSFONDS

Erfolgsfaktoren für die Ausgestaltung	24
Auf die Umsetzung kommt es an	26
Drei Fragen an Josef Hecken	27
vdek-Zukunftsforum zum Innovationsfonds.....	28

TITELTHEMA

Digitale Gesundheit

Fast zehn Jahre nach dem ersten Gesetz zur elektronischen Gesundheitskarte (eGK) präsentierte das Bundesministerium für Gesundheit Anfang des Jahres seinen Entwurf zum E-Health-Gesetz. Das soll dem Projekt einer sektorübergreifenden Telematikinfrastruktur neuen Schub geben. Neben der eGK gibt es mittlerweile aber auch vielfältige andere telemedizinische Anwendungen und Projekte, die neue Möglichkeiten für die zukünftige gesundheitliche Versorgung und Prävention bieten.



30

15



INTERVIEW

„In den Ländern liegt das Wissen“

Krankenhausreform, GKV-Versorgungsstärkungsgesetz (GKV-VSG), Ausbau der Telemedizin – die Bundespolitik stellt die Weichen für die Versorgung von morgen. Welche Rolle spielen dabei die Länder? Sabine Bätzing-Lichtenthaler (SPD) ist Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie in Rheinland-Pfalz, das dieses Jahr den Vorsitz der Gesundheitsministerkonferenz (GMK) inne hat. Im Gespräch mit *ersatzkasse magazin*. spricht sie über den Einfluss der GMK, die Krankenhausreform und über neuartige Versorgungsformen.

IM FOKUS

Innovationsfonds

Kernbestandteil des GKV-Versorgungsstärkungsgesetzes (GKV-VSG) ist ein umfangreiches Förderprogramm zur Entwicklung innovativer Versorgungsformen. Für Modellprojekte stehen pro Jahr 225 Millionen Euro zur Verfügung. Doch wie sollen die Mittel so verteilt werden, dass am Ende ein möglichst großer Nutzen für die Regelversorgung steht? Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) plädiert dafür, dass neben der Projektgröße vor allem die Qualität eines Projekts für dessen Förderungswürdigkeit sprechen sollte.



24